

ten Tuch entfernt werden. Ist der Kleber erst mal trocken, hinterlässt er einen glänzenden Fleck auf dem fertigen Modell.

Durch die Lasertechnik – der Laserstrahl brennt eigentlich die Teile aus dem Material – werden die Kanten braun bis schwarz. Filzstifte, Witterungsfarben oder etwas Acrylfarbe können verwendet werden, um freiliegende Ecken nach dem Zusammenbau des Bausatzes einzufärben und somit zu verbergen. Vorsicht ist angezeigt, denn anders als bei der Arbeit mit Kunststoffteilen werden die Farben auf Wasserbasis von den Holz- oder Kartonteilen aufgesaugt und verschmutzen das Modell schnell mal auf eine ungeplante Weise.

Bild 1 Die reich bebilderte Anleitung kommt beinahe ohne Text aus und ist leicht zu befolgen. Abweichend von der Beschreibung des Herstellers wurde das Gebäude jedoch erst nach dem Zusammenbau bemalt, und nicht schon zu Beginn.

Material und Infos

- Scharfes Bastelmesser mit Ersatzklingen
- Schneideunterlage
- Stahllineal
- Kleine Pinsel zum Auftragen von Kleber und Farben
- Acrylfarben für einen dünnen Anstrich nach der Fertigstellung des Gebäudes
- NOCH-Patinafilzstifte zum Ausbessern der Holz- und Kartontanten bei Bedarf
- UHU-Holzleim oder ähnliche Holzkleber
- Kleine Pinzette, um die Fensterrahmen und andere Kleinteile zu fassen
- Swiss-Model-Rail-Website: www.swissmodelrail.ch/shop

Bild 2 Die lasergeschnittenen Teile bestehen aus geprägtem Karton, dünnem Holz und einem Stück Kunststofffirstziegel.

Bild 3 Die Nahaufnahme einiger der Teile zeigt, wie sauber sie geschnitten sind. Die Doppeltüren können offen oder geschlossen angebracht werden. Links ist eine der Dachauflagen aus Karton zu sehen.

Bild 4 Die Wände und der Boden wurden zusammengebaut. UHU-Holzleim ist ein Klebstoff mit kurzer Trocknungszeit und somit ideal für lasergeschnittene Bausätze. Praktischerweise hat dieser Bausatz einen Teilboden, der dafür sorgt, dass die Wände wie von selbst korrekt im 90-Grad-Winkel montiert werden; solche Böden wären bei allen Bausätzen wünschenswert!

